



CreaVita Newsletter

12/2012

Hallegg, am 23. Dezember 2012

CreaVita Newsletter 12/2012

Liebe Eltern!

Werte Freunde der CreaVita Privatschule und des CreaVita Kinderhauses!

Wir freuen uns, den aktuellen Dezember-Newsletter präsentieren zu können.

Wie bekannt, informieren wir in diesem Newsletter periodisch über Neuigkeiten und Ereignisse aus unserer Schule und unserem Kinderhaus.

Nachdem wir den vorhergesagten Weltuntergang am 21.12.2012 erwartungsgemäß erfolgreich überstanden haben, freuen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest und ein paar ruhige Tage im Kreise der Familie. Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Zeitpunkt, um Resümee über die vergangenen Monate zu ziehen. Wir wollen in diesem Newsletter diesmal sogar noch etwas weiter zurückblicken und bis zum Anfang unserer Schule und unseres Kindergartens zurückgehen.

Aber auch Aktuelles und Pädagogisches findet sich in diesem Newsletter: Erfahren Sie den Termin für den nächsten Infoabend im Jänner 2013 und erhalten Sie Einblicke in einige der vielen Kreativ- und Werkangebote der letzten Monate. Last but not least darf natürlich auch ein kurzer Bericht zum traditionellen und schon weithin bekannten CreaVita-Weihnachtsfest nicht fehlen.

Wenn Sie unseren Newsletter aufmerksam lesen, dann wissen Sie wie unsere Kinder selbst Engeln Flügeln verleihen, dass man Kabelbinder benötigt um Farbe anzuziehen und was Sie am 10. Jänner 2013 machen können, wenn Sie einen interessanten Abend verbringen wollen.

Viel Spaß beim Lesen!



TERMIN-AVISO

Wichtige Termine

Info-Abend

Wie jedes Jahr veranstalten wir auch diesmal im Jänner wieder einen Infoabend. Sie haben dabei die Möglichkeit, unsere Schule und unser Kinderhaus unverbindlich kennenzulernen.

Um den Eltern mit Kindergarten- und Schulkindern entgegen zu kommen, veranstalten wir dieses Jahr den Infoabend in Form eines einzigen Termins:

10. Jänner 2013 - 18:00 Uhr

Themen:

- ☼ Kennenlernen der Schule und des Kinderhauses für die Eltern
- ☼ Was ist Montessori-Pädagogik und wie wird diese in der CreaVita umgesetzt?
- ☼ Impressionen (Fotos) vom Tagesablauf in der CreaVita
- ☼ Organisatorische Fragen (Schul-/Kindergartenbeitrag, Elternmitarbeit, Schuleinschreibung)



Anreise:

Von Krumpendorf kommend Richtung Hallegg halten, von Klagenfurt Nord kommend Richtung Golfanlage Seltenheim und dann weiter Richtung Hallegg halten.

Auf Höhe des Schlosses Hallegg finden Sie die Beschilderung zur CreaVita.

Folgen Sie dem ausgeschilderten Weg nach rechts bis zum großen Parkplatz am Ende des Weges.

Die genaue Adresse lautet **Hallegger Straße 152A**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sollten Sie Interesse an der CreaVita haben, aber am Informationsabend verhindert sein, so können Sie uns jederzeit auch telefonisch unter **0699 / 811 79 575** oder per Email unter **info@creavita.at** kontaktieren.



8 JAHRE ERFOLGREICHE PRIVATE ELTERNINITIATIVE

Wie alles begann

Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Moment, um einmal einen Blick zurück in die Vergangenheit zu werfen.

Wir blicken 8 Jahre zurück ins Jahr 2004:

Rabea und Luca sind gerade dem Kleinkindalter entwachsen und stehen vor dem nächsten großen Schritt ihres noch jungen Lebens: der Kindergarten! Kenngelernt haben wir Eltern uns schon früher, im Klagenfurter Spielraum von Birgit Zesar-Bergmair. Gemeinsam mit weiteren Eltern überlegen wir uns in nahezu unendlichen Gesprächen, welcher Kindergarten wohl der beste in Klagenfurt wäre. Viele Kindergärten werden besucht und mit Einrichtungen in anderen Bundesländern verglichen. Nebenbei liest man alles Mögliche über Pädagogik und „Erziehung“, besucht Seminare und tauscht sich immer weiter aus. Bald steht fest, dass die gebotenen staatlichen und kirchlichen Betreuungen nicht das bieten, was man sich für die eigenen Kinder eigentlich erhofft. Unser Ziel war es immer, dass sich unsere Kinder selbstbestimmt zu verantwortungsvollen, weltoffenen und vernetzt denkenden Menschen entwickeln können. Oberste Prämisse dabei war, dass sie nie die Freude am Lernen verlieren dürfen. Dass es für uns Eltern schwierig werden wird, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, war uns klar. Andererseits wollten wir aber nicht bereits im Kindergarten Kompromisse eingehen und entschieden uns dafür, eine private Elterninitiative auf die Beine zu stellen.



So startete im Jahr 2004 der von uns „**KinderRaum**“ getaufte Kindergarten mit 5 Kindern im Privathaus einer Familie. Bereits zu Beginn hatten wir großes Glück und konnten mit Ilse Neunteufel eine der Top-Montessori-Pädagoginnen in Kärnten als Betreuerin gewinnen.

Die Qualität sprach sich bald herum und es wurden mehr und mehr Kinder. Die Räumlichkeiten wurden gewechselt und wir zogen an den Rand von Klagenfurt auf den Stiftkogel. Dort stand den Kindern ein Einfamilienhaus mit großem angeschlossenem Garten zur Verfügung. Es war dies für alle eine schöne Zeit, die Kinder sprechen noch heute mit leuchtenden

Augen vom „guten alten Stiftkogel“. Nachdem die ersten Kinder inzwischen schon Vorschulkinder waren, wurde eine weitere Pädagogin als Lehrerin angestellt. Es wurde ein neues pädagogisches Schulkonzept erarbeitet und der Name „**LernRaum**“ gefunden.

Nachdem der KinderRaum und LernRaum in weiterer Folge immer bekannter wurde, nahm auch die Anzahl an Kindern stetig zu. Der Standort am Stiftkogel wurde langsam zu klein und wir hielten wieder nach einem größeren Objekt Ausblick.

Bei einem Vortrag in Klagenfurt eröffnete sich dann überraschenderweise eine Zusammenarbeit mit einer großen kirchlichen Institution, welche in weiterer Folge die Trägerschaft über unsere Einrichtungen mit den inzwischen mehr als 40 betreuten Kindern übernahm. Nach einiger Zeit stellte sich aber heraus, dass von unserem - an internationalen Richtlinien ausgerichteten - Konzept der Montessori-Pädagogik immer weiter abgerückt wurde. Aus diesem Grund hat sich der Großteil der damaligen Schuleltern dann entschlossen, wieder den Weg zurück zur Privatinitiative zu gehen.





Nach Wochen des Suchens wurde beim Schloss Hallegg ein sehr schöner neuer Standort gefunden: große Räumlichkeiten, gemütlich eingerichtet und eingebettet in ein herrliches Naturgebiet ermöglichen eine Schulatmosphäre, die in Kärnten seines gleichen sucht. Mit der „Neugründung“ wurde für die Schule und für den Kindergarten auch ein neuer Name gesucht. „CreaVita“ war das Ergebnis eines wochenlangen „brainstormings“ aller beteiligten Eltern.

Seit 2010 befindet sich die CreaVita jetzt an diesem neuen Standort. Die Infrastruktur und die pädagogische Umsetzung wurden im Laufe dieser beiden Jahre immer weiter perfektioniert. Wir sind auch sehr dankbar für die wohlwollende und konstruktive Zusammenarbeit mit der Bezirksschulbehörde.

In Anerkennung unserer Bemühungen erhielten wir vergangenes Jahr das Öffentlichkeitsrecht vom Bundesministerium. Besonders freut uns auch, dass wir von der ÖMG (Österreichische Montessori-Gesellschaft) die derzeit einzige anerkannte Einrichtung in Kärnten sind, die die strengen Anforderungen erfüllt.

Was man aus dieser kurzen Zusammenfassung der letzten 8 Jahre nicht sehen kann, ist, wie mühsam es für Eltern ist, nahezu ohne öffentlicher Unterstützung eine Schule und einen Kindergarten zu führen. Ohne den enormen persönlichen Einsatz aller beteiligten Eltern wäre eine Einrichtung wie die CreaVita nicht möglich. Als Lohn für unsere Mühen dürfen wir aber tagtäglich miterleben, wie selbständig und entspannt sich unsere Kinder in diesem Umfeld entwickeln. Teamfähigkeit, vernetztes Denken und flexibles Handeln sind Fähigkeiten, die hier bereits im Kindergarten- und Schulalter trainiert werden. Lernen ohne Stress ist keine leere Phrase sondern wird durch Neugierde auf all die spannenden Sachen draußen in der Welt als eine freudvolle Tätigkeit erlebt.

Schulen und Kindergärten sind in letzter Zeit oft Gegenstand breiter Diskussionen. Leider dominieren hierbei häufig negative Themen: Lernstress, Prüfungsstress, Schlechte Testergebnisse, Mobbing, Burn-Out, übermäßiger Medienkonsum, Bewegungsmangel etc.

Dies alles sind Themen, die uns in der CreaVita nicht berühren, da sie hier einfach nicht vorhanden sind.

Und trotzdem – oder gerade deswegen – haben alle unsere Schüler/innen die in den vergangenen Jahren noch notwendigen Externistenprüfungen mit hervorragenden Ergebnissen absolviert.



Damit dies so bleibt, stehen wir auch noch nach 8 Jahren dafür, dass es eine Schule und einen Kindergarten in alleiniger Trägerschaft von Eltern geben muss. Nur so ist Unabhängigkeit und eine Durchgängigkeit der Pädagogik vom Kindergarten bis zur Matura sichergestellt, denn:

- **Die CreaVita ist eine Schule von Eltern für ihre Kinder**
- **In der CreaVita stehen die Kinder im Mittelpunkt - nicht die Schule, nicht die Lehrer, nicht eine Institution**

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die nächsten 8 Jahre ☺



WERKANGEBOTE IN DER CREAVIDA

Sägen, Schneiden, Bohren, Kleben, Airbrushen ...

Werkangebote spielen eine wichtige Rolle in der CreaVita. Die Schüler/innen sollen ihre Kreativität frei entfalten können und dabei Konkretes tun. Dass dabei auch manchmal „schweres“ Gerät wie zum Beispiel elektrische Sägen oder Bohrmaschinen zum Einsatz kommen, ist durchaus beabsichtigt. Wichtig ist uns immer, dass die Kinder „selbst tun“ und nicht von Erwachsenen angeleitet irgendetwas nachbauen. Eine vorbereitete Umgebung in Form der neuen CreaVita-Werkecke mit schön sortierten Werkzeugen soll dieses Eigenengagement zusätzlich fördern.

Die Pädagog/innen werden dabei oft von Elternteilen unterstützt, die damit zu einer Art „Handwerks-Coach“ werden. Sie stehen den Kindern bei der Bedienung der Werkzeuge und bei der Bearbeitung der Materialien mit Tipps hilfreich zur Seite. Die Werkangebote sind zwar prinzipiell freiwillig, aber immer so interessant, dass sich bisher noch kein Kind für ein Alternativangebot entschieden hat.

Eines dieser Angebote war im Herbst das Herstellen eines eigenen Türschildes. Dazu gab es nur eine grobe Vorgabe und eine Auswahl an zur Verfügung gestellten Materialien: Sperrholzplatten, Metallketten, Plexiglasstücke, Sisalseile, Nylonseile, Nägel.

Nach einer kurzen Eingangsbesprechung legten die Kinder gleich voll drauf los. Es wurde gehämmert, gebohrt, gesägt, genagelt, gebrannt (mit einem Lötkolben) und beim zweiten Termin sogar mit Airbrushtechnik gemalt. Die Idee dazu stammt übrigens wieder von den Kindern, da sie das Bemalen mit Pinsel und Farbe nicht ausreichend fanden. Airbrush ist vieeel cooler ...





URALTE HANDWERKSKUNST DES TÖPFERNS ALS KREATIVANGEBOT IN DER CREA VITA

Steinalt und sehr heiß

Eine der ersten Handwerkskünste, die die Menschheit hervorgebracht hat, datiert auf Funde aus dem Jungpaläolithikum zurück.

Erstaunlich ist, dass diese Kunst – man nennt sie bei uns landläufig auch „Töpfern“ – von Generation zu Generation weitergegeben wurde, und von der Menschheit auch jetzt nach mehr als 20.000 Jahren noch verwendet wird.

Die CreaVita-Schüler/innen hatten zwei Workshops lange die Gelegenheit, bei dieser Handwerkskunst selbst tätig zu werden.

Ausgehend vom rohen Grundmaterial wurden intensiv geformt, getrocknet, gebrannt, glasiert und nochmals bei über 1.000 °C gebrannt. So entstanden in stundenlanger konzentrierter Arbeit schließlich jede Menge große furchterregende Drachen und eine ganze Schar von süßen, aber nicht weniger großen, Engeln. Manche Kinder waren so begeistert, dass sie sich danach an die Massenproduktion von Engeln machten und schließlich 10 und mehr Engeln mit nach Hause nahmen.

Durchgeführt wurden die Workshops in der Keramikwerkstatt Rex, deren Besitzerin Andrea Rex vier unvergessliche Nachmittage mit den Kindern gestaltete.



Wussten Sie übrigens, dass die Töpferdrehzscheibe vermutlich vor 6.000 Jahren zur Erfindung des Rades führte?



INDONESISCHES TEXTILFÄRBen ALS KREATIVANGEBOT IN DER CREA VITA

Auch ein Kabelbinder kann kreativ sein

Zwar nicht so alt wie das Töpfeln, aber nicht weniger spannend war ein weiteres Kreativangebot in der CreaVita: man lernte die Technik des Batikens kennen.

Die Batik-Technik kommt ursprünglich aus Indonesien und wurde dort zur Färbung verschiedenster Textilien wie Baumwolle oder Seide entwickelt. Unter zu Hilfenahme von flüssigem Wachs wird mit einem speziellen Werkzeug, dem sogenannten „Tjanting“ Muster auf die Textilien aufgebracht und diese danach eingefärbt. Dort, wo das Wachs aufgetragen wurde, wird die Farbe nicht aufgenommen und erzeugt so die individuellen Muster.

In der CreaVita verwendeten die Kinder statt dem Wachs eine ähnliche, aber nicht minder effektvolle, Variante: Der Stoff (in unserem Fall verwendete jedes Kind ein weißes T-Shirt) wurde mehrfach mit Kabelbinder abgeschnürt und dann eingefärbt. Diese spezielle Technik stammt ebenfalls aus Indonesien und wird dort „Plangi“ genannt.

Am Ende des Workshops hatte jedes Kind ein einzigartiges, faszinierend leuchtendes T-Shirt in seinen Händen.

Das Angebot kam so gut an, dass sich mehrere Kinder eine baldige Wiederholung wünschten.





DAS TRADITIONELLE „GROSSE“ MARTINSFEST IN DER CREAVIDA

Rabimmel - Rabammel - Rabum – die Erste

Rund um den 11. November finden landauf und landab vor allem in Kindergärten die sogenannten Martinsfeste statt.

Viele kennen sicher die Laternenumzüge und das dabei gesungene Lied:

*„Ich geh mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir.
Da oben da leuchten die Sterne und unten da leuchten wir.
Laternenlicht, verlösch mir nicht!
Rabimmel, Rabammel, Rabum ...“*

Auch wir in der CreaVita leben diesen Brauch und veranstalten jedes Jahr unsere schon traditionelle Martinsfeier. Das Besondere dabei ist, dass diese Feier auch von den Schulkindern ausdrücklich gewünscht wird und sich so im Laufe der Jahre zu einem schönen und besinnlichen Fest aller Eltern und Kindern entwickelt hat.

Neben dem obligatorischem Lagerfeuer mit Steckerlbrot, Gitarrenmusik und Gesang gab es dieses Jahr am 13. November natürlich auch wieder den stimmungsvollen Laternenumzug. Dieser führte uns wieder durch den großen finsternen Park, vorbei beim Schloss Hallegg, weiter zum Schlossteich und zurück zum Freigelände der CreaVita.



Auch dieses Jahr waren wieder fast alle Eltern, Kinder, Großeltern und so manche Verwandte mit dabei und genossen einen schönen gemeinsamen Abend.





DAS „KLEINE“ MARTINSFEST IM CREAVIDA-KINDERHAUS

Rabimmel - Rabammel - Rabum – die Zweite

Einen Tag vor dem „großen“ Martinsfest fand das „kleine“ Martinsfest im CreaVita Kinderhaus statt.

Wobei „klein“, kann man schon fast nicht mehr sagen. Die Zahl der Kinder ist von 3 im Vorjahr auf mittlerweile 10 angestiegen. Dadurch war auch die Zahl der Gäste, die am 11.11. im Garten der CreaVita zum „kleinen“ Martinsfest geladen waren, wesentlich größer.



Schon bei den Vorbereitungen zu diesem Fest legten die Kinder großen Eifer an den Tag. Schließlich sollte doch jedes Kind mit einer selbstgebastelten Laterne dabei sein. Zum Glück gibt es Freunde, die einem da manchmal hilfreich zur Seite stehen und beim Perlen fädeln oder einkleistern der Laternen helfen.

Gemeinsam wurde auch ein Plakat gestaltet, welches allen Eltern und Freunden den Termin verriet und auch aufforderte, Tee oder Kuchen mitzubringen.

Das Martinsspiel mit Pferd, Mantel und Schwert war einer der Höhepunkte an diesem Abend. Und weil wir jedem Kind ermöglichen wollten, den Martin oder den Bettler zu spielen – gab es mehrere Aufführungen.



Victoria - mittlerweile schon sehr sicher auf der Blockflöte - nutze ebenfalls die Chance, um ihr Können zu präsentieren und Bühnenluft zu schnuppern.

Der anschließende Martinsspaziergang mit Laternen führte uns vorbei am Schloss Hallegg und durch den Wald. Nach dieser doch sehr nassen Runde konnten wir uns an Kuchen und Tee erfreuen. Dabei wurden schon wieder neue Pläne geschmiedet. So entstand die Idee für den Schikurs und einige Väter erklärten sich bereit, ein Klettergerüst mit Schaukel - noch vor dem ersten Schnee - im Garten aufzustellen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und mitdenkenden Köpfe!



CREAVITA GOING-OUT ZUM NAHVERSORGER SPAR

Darf's ein bisschen mehr sein?

Exkursionen sind ein wichtiges Element in unserer Pädagogik und stellen immer wieder gerne angenehme Gelegenheiten in unserem Schulablauf dar.

Die Idee dahinter ist, dass Berufe näher kennengelernt werden und Zusammenhänge durch einen Blick „hinter die Kulissen“ wahrgenommen werden können.

Im Dezember gab es für alle Schüler/innen der CreaVita die Möglichkeit, eine Spar-Filiale aus nächster Nähe kennenzulernen. Wir wurden dazu vom Leiter der Filiale Feschnig/Klagenfurt eingeladen, einen Vormittag lang all das zu tun, was auch die eigenen Mitarbeiter/innen tun: Bestellungen aufgeben, Waren aufbereiten, Regale einräumen, Waren auszuzeichnen, im Verkauf bedienen und schließlich auch noch kassieren.

Äußerst positiv überrascht waren wir von der Freundlichkeit und Offenheit der Spar-Mitarbeiter/innen und der Filialeitung. Die CreaVita-Schüler/innen konnten wirklich alles selbst machen (sogar kassieren) und wurden von den Mitarbeiter/innen freundlichst unterstützt.



Interessant waren die Reaktionen der Kunden zu beobachten, als sie von Kindern bedient wurden. Die meisten von ihnen zeigten sich sehr wohlwollend und dachten, es handle sich um Lehrlinge 😊

Nachdem die Kinder sich zu Mittag auch noch bei einer Spar-Jause stärken durften, waren manche von ihnen so begeistert, dass sie danach als zukünftigen Berufswunsch „Spar-Filialeiter“ nannten.



SPAR ist übrigens ein zu 100% österreichisches Unternehmen und beschäftigt weltweit über 70.000 Mitarbeiter an fast 3.000 Standorten.



DAS CREA VITA-WEIHNACHTSFEST MIT THEATERAUFFÜHRUNG

Weihnachten mit Lasse, Bosse, Britta & Co.

So wie auch in den vergangenen Jahren wünschten sich die Schüler und Schülerinnen der CreaVita wieder eine abschließende Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Eltern und Großeltern. Ihr Wunsch war es auch wieder, ein selbstgeschriebenes Theaterstück, angelehnt an die „Kinder aus Bullerbü“ von Astrid Lindgren, aufzuführen.

Bereits Wochen vor dem geplanten Termin am 18. Dezember fanden Planungen und Proben statt. Diesmal beteiligten sich ausnahmslos alle Schüler/innen an der Theatervorführung. Umrahmt wurde die Vorführung von diversen musikalischen und tänzerischen Darbietungen, welche alle von den Schüler/innen selbst geplant und einstudiert wurden.

Am 18. Dezember um 10:00 Uhr war es dann soweit. Vor versammeltem Publikum mit mehr als 50 Eltern und Großeltern war die Nervosität nur kurz vorm Auftritt spürbar. Sobald aber die ersten Solisten die Bühne betraten, war die Aufregung verflogen und alle Darsteller zeigten ihre Stücke in perfekter, nahezu fehlerfreier Art und Weise. Die Aufführung dauerte fast 90 Minuten und endete mit einem tosenden Applaus des Publikums.

Im Anschluss an die Aufführung wechselten die Kinder zu ihren Weihnachtsständen, wo sie Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes verkauften. Da sie im Vorfeld sehr viel vorbereitet hatten, waren sie selbst überrascht, dass nahezu alle Sachen verkauft werden konnten.

Das schöne Weihnachtsfest endete erst nach vielen Stunden am späteren Nachmittag.



Organisatorisches / Disclaimer / Impressum

Sie haben sich auf unserer Website www.creavita.at oder im Rahmen des schulischen oder geschäftlichen Kontaktes zum Newsletter angemeldet. Sollten Sie dennoch ungewollt diesen Newsletter erhalten haben, möchten wir uns entschuldigen und bitten Sie, uns eine Email mit dem **Betreff ABMELDUNG** zu senden. Sie werden dann umgehend aus der Verteilerliste entfernt. Die Empfängerliste dieses Mailings wurde nach §107, Abs. 2 E-Commerce- Gesetz abgeglichen.

Im CreaVita-Newsletter befinden sich fallweise Hyperlinks zu anderen Seiten aus dem Internet. Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinen Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben, auf die verlinkt wird. Wir können daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der dort bereitgestellten Informationen übernehmen. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten dieser Seiten. Diese Erklärung gilt für alle im Newsletter enthaltenen Links zu externen Seiten und alle Inhalte dieser Seiten, zu denen diese Links führen. Sollte eine der Seiten bedenkliche Inhalte aufweisen, wird um Mitteilung ersucht. In einem solchen Falle wird der Link sofort gelöscht.

Herausgeber des CreaVita-Newsletters:

Verein „Lernen ist Begegnung mit der Welt“ | ZVR 431429399
CreaVita Montessori Privatschule & Kinderhaus
9020 Klagenfurt

Wir danken!

Ohne die Unterstützung von vielen Firmen und Einzelpersonen wäre eine Einrichtung wie die CreaVita nicht möglich. Im Namen der CreaVita Privatschule und des CreaVita Kinderhauses danken wir allen Förderern, Sponsoren und Unterstützern für ihren Beitrag:



Österreichische
Montessori
Gesellschaft



INITIATIVE **neues lernen**
KÖCK PRIVATSTIFTUNG

Das Team der
CreaVita Montessori-Privatschule
und des
CreaVita Kinderhauses
wünscht allen
Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden,
Bekannten und Partnern



*Frohe Weihnachten
und einen
guten Start ins neue Jahr!*